

Donnerstag

Den 27. October

1836.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1527. (2)

Nr. 2661.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Anton Treo von Neustadt, Curator des abwesenden und verschollenen Georg Widmar von Löpzig, de praesentato 28. October d. J., Z. 2661, in die versteigerungswaise Veräußerung aus freier Hand, der diesem abwesenden Curanden gehörigen, zu Löpzig gelegenen, der Pfarrgült gleichen Namens sub Rectif. Nr. 74, 75, 81, 82 et 93 unterthänigen Realität sammt Dreschtemne und Brandstatt, um den gerichtlich auf 754 fl. 45 Kr. erhobenen Schätzungswert gewilliget, und hiezu die Tagfagung in Loco Löpzig auf den 5. November d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Beifügen angeordnet, daß dieses Bezirksgericht sich zur Bestätigung des dießfälligen Licitations-Protocolls eine achtägige Frist vorbehalten habe.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beifügen zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitations-Bedingnisse alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 21. October 1836.

Z. 1513. (2)

Nr. 2015/222

E d i c t.

Jene, welche aus dem Verlasse des am 19. Mai l. J. zu Neumarkt ab intestats gestorbenen Schlossermeisters Lucas Terter, entweder als Gläubiger oder aus einem andern Grunde etwas zu fordern haben, haben bei der am 19. November l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagfagung zu erscheinen und ihre Forderungen rechtskräftig darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des §. 8. 4 b. C. B. nur selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. September 1836.

Z. 1518. (2)

Nr. 1802 et 2723.

Feilbiethungs Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Raus von Raibach, wegen ihm schuldiger 938 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der zu Gunsten der Frau Anna Zojsli, auf den Dominic Zojslischen Verlass-Realitäten haftenden Forderung am Heirathsgute und Legate pr. 2220 fl. 40¹/₄ Kr. c. s. c., im Wege der Execution gewilliget; auch seyen hiezu drei Feilbiethungs-Tagfagungen, nämlich für den 21. September, 24. October, dann 24. November d. J., jedesmal zu den

vormittägigen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange anberaumt worden, daß gemeldte Forderung bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um den Nominal-Betrag oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden hierzu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittels die dießfälligen Verkaufsbdingnisse hiergerichts täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 19. Juli 1836.
N. B. Bei der ersten Feilbiethung hat sich kein Anbiether gemeldet.

Z. 1520. (2)

J. Nr. 2036.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit kund gemacht: Es seyen zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes und sohinigen Verlassabhandlungen nach nachstehenden Partheien folgende Tage festgesetzt worden, als: auf den 31. October l. J., Vormittags um 8 Uhr, nach Gregor Zeralla zu Eisnern, Haus-Nr. 124; nach Matthäus Warl " Haus-Nr. 125; nach Valentin Zeralla " Haus-Nr. 112; nach Andreas Warl " Haus-Nr. 30; nach Barthl Lotriß " Haus-Nr. 118; nach Katharina Stalß " Haus-Nr. 19; nach Katharina Zeralla " Haus-Nr. 12.

Es haben alle Jene, welche auf diese Verlässe aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, am obbestimmten Tage zu der festgesetzten Stunde so gewiß zu erscheinen und ihre Rechte darzuthun, als widrigens die Verlässe den sich legitimirenden Erben eingantwortet, und gegen die Verlassschuldner der Rechtsweg ergriffen werde.

K. K. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 20. October 1836.

Z. 1498. (3)

Nr. 1345.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Thurnamhart wird bekannt gemacht, daß die dem Jakob Wegsche gehörige, dem Gute Oberradelstein sub Rectifications-Nr. 7 dienstbare Halbhube sammt Zugehör, wegen der dem Herrn Ignaz Rabitsch gehörigen Forderung von 71 fl. 30 Kr. und Nebenverbindlichkeiten, bei den auf den 22. November und 16. December 1836, dann 24. Jänner 1837 bestimmten Tagfagungen in der Art feilgebothen werden wird, daß, falls sie bei der ersten oder zweiten Tagfagung nicht um oder über den Schätzungswert von 221 fl. veräußert werden sollte, bei der dritten auch unter demselben dem Meistbiethenden überlassen werden wird.

Die Licitationsbedingnisse erliegen hierorts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Tburnamhart am 4. Oct. 1836.

3. 1503. (3)

Wohnungen zu vermieten.

Am Platz Nr. 234, im dritten Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, einem Alkoven, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Dachboden, täglich zu vermieten.

In der St. Peters-Vorstadt Nr. 130, im ersten Stock, sind vier schöne Zimmer mit besondern Ausgängen, mit oder ohne Einrichtung, für ledige Herren zu vergeben, und können nach Belieben sogleich bezogen werden.

3. 1502. (3)

**Gestüts = Pferde = Verkauf,
31 Stück.**

An der Johann Duflas gräflich von Dietrichstein'schen Herrsch. Landeskron in Kärnth'n, in der Nähe der Kreisstadt Villach gelegen, werden am 8. kommenden Monathes November, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, 1 Beschäler, arabischer Abkunft, 5 Mutterstuten, 1 Wallach im fünften, 2 Hengste im vierten, 3 Hengst-Fohlen im dritten, und 1 Hengst-Fohlen im zweiten Altersjahre; dann 4 Stuten im vierten, 2 Stuten im dritten, 2 Stuten im zweiten Altersjahre; zuletzt 5 Mutterstuten mit ihren Saugfohlen, im Versteigerungswege hint- angegeben.

Kaufslustige werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Ausrufspreise sehr billig gestellt sind. Die Beschreibung dieser Pferde kann indes im Zeitungs-Comptoir eingesehen werden.

Laibach am 14. October 1836.

3. 1501. (3)

**Schafvieh = Verkauf.
Merinos 860 Stück.**

An den Johann Duflas Graf von Dietrichstein'schen Herrschaften in Kärnth'n, Hollenburg nächst Klagenfurt, und Finkenstein nächst der Kreisstadt Villach gelegen, werden an dem ersten Orte, den 15. des kommenden Monathes November, Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, und im Erforderungsfalle noch andern Tags, am 16. in gleichen Stunden, zuerst 607 Stück Zuchtthiere und Jungvieh, dann 125 Stück Hammeln und Brockvieh; am zweiten Orte, am 18. November in gleichen Stunden, 128 St. Hammeln und Brockvieh im Versteigerungswege verkauft. Zucht- und Jungvieh werden, in Partien zu 20 Stück getheilt, ausgebothen, wovon jede einen ältern und einen jüngern Widder, 14 Mutterthiere, dann 4 Stück Lämmer, 2 männlichen, 2 weiblichen Geschlechtes enthalten wird; Hammeln und Brockvieh parthienweise zu 10 Stück.

Bezugs des Wollenwerthes wird das Zucht- und Jungvieh in zwei Classen getheilt. Aus freier Hand wird hievon auch vor der anberaumten Licitation verkauft, wenn für wenigstens 50 Stück assortirt, wie bei den Parthien zu 20 Stück, pr. 1 Stück im Durchschnitte erster Classe 5 fl., zweiter Classe 3 fl. gebothen werden.

Wollenmuster befinden sich von diesen Thieren beider Classen im Zeitungs-Comptoir zur gefälligen Einsicht bereit.

Laibach am 14. October 1836.

A n z e i g e.

Unterfertiger hat die Ehre anzuzeigen, daß er für den heurigen Winter mit einem ganz neuen, wohl fortirten Lager von Rauchwaaren versehen sey, und jedem Wunsche der P. T. Herren und Damen zu den möglichst billigen Preisen entsprechen zu können sich schmeichelt. Zur gefälligen Uebersicht setzt er folgenden Preis-Currant der gangbarsten Artikel bei:

Männer, Mäntel, Krügen.		fl.	fr.			fl.	fr.
von Astrachan	1te feine	11	—	von Hamster		10	—
	2te "	9	—	von Maulwurf		7	—
	3te "	6	—	von Fuchs-Wammen		13	—
	4te "	4	—	von schwarzen Katzen	Natur	15	—
von Zhaschel	1te feine	3	—		gefärbt	17	—
	2te "	2	20	Damen-Pelze, Soa.			
von braunem Fuchs	3te "	1	20	von Chinchillas		15	—
von schwarzen Katzen	Nr. 1	2	40	von Schwan	Nr. 1	12	—
	Nr. 2	2	20		Nr. 2	9	—
vom grauen	Krimmer	3	15		Nr. 3	7	—
	Persianer	8	—	von Kaninchen	schwarz	3	—
von russischen	Nr. 1	10	—		blau	3	—
Fuchs, braun	Nr. 2	8	—		weiß	2	—
vom Schuppen		4	—	von braunem russi-	Nr. 1	10	—
Edelmarder		8	—	schon Fuchs	Nr. 2	8	—
blauem Fuchs		9	—	von blauem Fuchs		8	—
Brabanter		6	—	von braunem Fuchs	Nr. 1	8	—
Chinchillas		16	—		Nr. 2	6	30
Männer = Pelz = Ausbrämung.				von schwarzen Katzen	Nr. 1	7	—
von Astrachan	extra fein	30	—		Nr. 2	6	—
	mittel "	22	—		Nr. 3	4	30
	fein "	15	—	von Brabanter, grau	Nr. 1	8	—
von Zhaschel	extra fein	10	—		Nr. 2	6	—
	mittel "	8	—	Stutzen.			
	fein	6	—	von Chinchillas		18	—
vom schwarzen Katzen	Natur	9	—	von Schwan		14	—
	gefärbt	12	—	von braunem russi-	Nr. 1	11	—
Männer = Pelz = Fütterung.				schon Fuchs	Nr. 2	9	—
von Astrachan		50	—	von blauem Fuchs		9	—
von Zhaschel	Nr. 1	20	—	von braunem Fuchs		8	—
	Nr. 2	16	—	von schwarzen Katzen	Nr. 1	5	—
	Nr. 3	13	—		Nr. 2	4	—
	Nr. 4	9	—	von Brabanter, grau		6	30
von Billich		2	50		schwarz	3	—
von türkischem Hamster		14	—	von Kaninchen	blau	3	—
					weiß	2	—

Ferners hat er das Vergnügen zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß es seinem rastlosen Streben, jedem Wunsche der P. T. Herren und Damen zu entsprechen, nach vielen Versuchen gelungen sey, den Pelzwaaren den unangenehmen Geruch, welchen selbe bis jetzt allgemein hatten, auf Verlangen gänzlich benehmen zu können. Nebst den angezeigten Artikeln, für deren Echtheit gehaftet wird, sind beim Gefertigten alle sonstigen Rauchwaaren, als Pelze, Pelzhandschuhe, Winterkappen, um die billigsten Preise zu haben.

Laibach am 18. October 1836.

Valentin Aljanzhizh,
Kürschnermeister, h. sein Gewölb am Platz Nr. 12.

Mit allerhöchster Bewilligung.

Große Lotterie, deren Ziehung bereits am nächsten 31. Januar vorgenommen wird.

22,000 Stück k. k. vollwichtige Ducaten;

als Ablösungssumme für die Haupttreffer,
und außerdem noch

Gulden **252,500 W. W.**

werden gewonnen bei der Lotterie von

Drei Realitäten,

als:

a) das große Haus Nr. 171 in Wien,
in der Vorstadt Gumpendorf, und die bedeutende

b) k. k. priv. Kunst = Essig = Fabrik Nr. 301,
nebst fundus instructus zu Znaim in Mähren gelegen, wofür eine vereinte

Ablösungs = Summe von **18,000** Stück k. k. vollwichtigen Ducaten

oder

Gulden **202,500 W. W.**

nach Wahl der Gewinner angeboten wird;

c) das Haus Nr. 178, gleichfalls in Wien,
in der Vorstadt Gumpendorf, wofür eine

Ablösungs = Summe von **4000** Stück k. k. vollwichtigen Ducaten

oder

Gulden **45,000 W. W.**

nach Wahl der Gewinner angeboten wird.

Dieses Spiel enthält nebst den bedeutenden Realitäten-Gewinnen von fl. 202,500 und fl. 45,000, zusammen **247,500 fl. W. W.**, noch 16,638 große Geldgewinne, im Betrage von W. W. fl. **252,500**, nämlich 4538 Geldgewinne für die Hauptziehung, und 12,100 Treffer für die 12,000 rothen Gratis-Gewinnlose, folglich in Allem **16,640** Geldgewinne, eingetheilt in Treffer von fl. 202,500, 45,000, 25,000, 12,500, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1200, 1000, 500, 250, 200, 150, 100 etc., und in 4200 Losen zu fl. 12 1/2 W. W., im Nominalwerthe von fl. 52,500, laut Ausweis; folglich einen Gesamtbetrag von

Gulden **500,000** W. W.

Bei Abnahme von 5 Losen zu 12 1/2 fl. W. W. das Stück, wird ein rothes Gratis-Gewinnlos, welches sicher gewinnen muß, so lange als deren vorhanden sind, unentgeltlich verabfolgt. Die geringste gezogene Prämie dieser Gratis-Gewinnlose ist 50 fl. W. W. Ein solches Gratis-Gewinnlos kann im glücklichsten Falle mehrere Treffer, und damit alle Haupttreffer gewinnen; so wie die erste gezogene Los-Nummer in der Hauptziehung im glücklichsten Falle mehrere Treffer, und damit alle Haupttreffer gewinnen kann.

Wien den 1. August 1836.

Al. Coith's Sohn & Comp.

In der Singerstraße im eigenen Hause Nr. 894.

Losse sammt Freiloszen dieser Lotterie sind bei **Ferd. Jos. Schmidt**, am Congressplatz, zu haben.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1534. (1) E d i c t. Z. Nr. 1418.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird bekannt gegeben: Es sey über das Reassumirungsgesuch des Herrn Dr. Joseph Orel von Laibach, wegen an Curateldeservit annoch schuldigen 6 fl. 12 kr. c. s. c. in die executive Versteigerung der, dem Franz Surpontschitsch von Zicava gehörigen, auf 314 fl. 30 kr. M. M. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget, zu diesem Ende drei Tagfahrten, als auf den 21. November, 5. und 19. December l. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr in Loco Zicava mit dem Anhange anberaumt, daß, falls ein oder der andere Gegenstand weder bei der ersten oder zweiten Tagfahrt nicht um oder über den Schätzwert, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Kauflustigen werden zur zahlreichem Erscheinung mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt, daß jeder Gegenstand bar bezahlt werden müsse.

Bezirksgericht Weixelberg am 4. October 1836.

stenvieh, 3 Pferde, Wirtschaftswägen, 300 Zent. Heu et Klee, Meierstüben und Haus Einrichtung etc., wegen schuldigen 1000 fl. M. M. und Nebenverbindlichkeiten gewilliget, und wegen Vornahme der Realitäten und Fahrnisse drei Feilbietungs-Termine, und zwar der erstern auf den 22. November, 22. December 1836, dann 22. Jänner 1837, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und der Letztern auf den 9. und 22. November, dann 6. December 1836, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in Loco Großlak, mit dem Anhange anberaumt worden, daß im Falle diese Realitäten und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsetzung um den gerichtlich erhobenen Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Prorogates Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 17. October 1836.

Z. 1538. (1) E d i c t. Nr. 1557.

Vom Bezirksgerichte zu Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Ern. Anton Ableitner von Oberlaibach, im eigenen Namen, dann der Maria verwitweten Ableitner, und des Caspar Brentschitsch, beide von Oberlaibach, als Vormünder der minderjährigen Matthäus Ableitner'schen Kinder, in den freiwilligen Verkauf der, in den Matthäus Ableitner'schen Verlass gehörigen, zu Oberlaibach Haus-Nr. 25 liegenden, und der dem löblichen Gute Strodelhof einverleibten Gült Ischeyple sub Urb. Nr. 113/15 dienstbaren, auf 554 fl. bewerteten 1/2 Hube sammt An- und Zugehör gewilligt worden.

Zu diesem Verkaufe ist eine Tagsetzung, und zwar auf den 22. November l. J., früh um 9 Uhr in Loco Oberlaibach bestimmt, dazu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden. Die in dieser Amtskanzlei erliegenden Vicitationsbedingnisse kann man persönlich einsehen, oder auch davon Abschriften erhalten.

Bezirksgericht Freudenthal am 27. September 1836.

Z. 1526. (1) E d i c t. Nr. 2635.

Von dem prorogirten Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Nep. Schaffer von Treffen, wider Joseph Kopyz von Großlak, im Bezirke Treffen, in die executive Feilbietung der gegner'schen, der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Urb. Nr. 23 eindienenden, zu Großlak gelegenen, mit dem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 5949 fl. 20 kr. M. M. geschätzten zwei Huben, so wie der gegner'schen mit dem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 330 fl. 8 kr. M. M. geschätzten Fahrnisse, als Horn- und Vor-

Z. 1519. (1) E d i c t. Nr. 2181.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Vornahme der über Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur in Laibach, in Vertretung des Beneficiums zu Prastie, von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, mit Bescheid vom 17. September 1836, Nr. 7327, bewilligten executiven Veräußerung des, dem Barthelmä Urantsch von Krainburg gehörigen, im Großkrainburger Felde gelegenen, auf 265 fl. gerichtlich geschätzten Theils an den Freisassenader sub Urb. Nr. 160, wegen von einem Capitale pr. 1000 fl. rückständigen 5% Interessen, zuerkannten Gerichtskosten pr. 16 fl. 3 kr. sammt doppelter Urtheilstaxe, dann der weitem auf 6 fl. 47 kr. adjustirten Executionskosten, 3 Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den 29. October, 26. November und 24. December l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in Loco Großkrainburger Feld mit dem Anhange anberaumt worden, daß dieser Ackertheil bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsetzung nur um den Schätzwert oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg am 5. October 1836.

Z. 1522 (1) E d i c t. Nr. 3039.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Barbara Dolliner, als Erbinn der Barbara Mallavassitsch, unter Vertretung des Herrn Dr. Burger, wider Barthelmä und Getraud Lenartschitsch von Mallavass, ob aus dem Urtheile ddo. 26. Mai 1834 et 5. Februar

1835 schuldigen 239 fl. 27 1/4 kr. c. s. c., die Re-
 assumirung der executiven Feilbiethung der, auf
 Namen des Barthelmä Lenartschütz vergewährten,
 zu Mallavass sub Cons. Nr. 8 liegenden, der Pfalz
 Laibach sub Rectif. Nr. 60 dienstbaren, gerichtlich
 auf 1915 fl. geschätzten ganzen Kaufrechtsbube be-
 williget, und es seyen zu deren Vornahme drei
 Feilbiethungs-Tagsatzungen als auf den 24. No-
 vember und 22. December l. J., und 26. Jänner
 1837, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Loco
 der Realität mit dem Beisage anberaumt worden,
 daß diese Realität, falls sie bei der ersten oder zwei-
 ten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schät-
 zungswerth an Mann gebracht werden könnte, bei
 der dritten Feilbiethungs-Tagsatzung auch unter
 demselben hintangegeben werden würde.

Die Schätzung, der Grundbuchsextract und die
 Licitationsbedingungen können täglich hieramts ein-
 gesehen werden.

Laibach am 23. September 1836.

Z. 1525. (1) Nr. 537.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird
 dem unbekannt wo befindlichen Joseph Epigmül-
 ler, oder allenfalls dessen ebenfalls unbekanntem
 Erben, bekannt gemacht: Es habe wider sie Joseph
 Siebenbürger, Lederer, und Weißgärbermeister in
 Cilli, hieramts eine Klage auf Zahlung eines aus
 dem Schuldbriefe vom 7. November 1803, intabu-
 lirt auf den zur Herrschaft Motritz sub Nr. 19 et
 20 dienstbaren Weingarten schuldigen Kapitals pr.
 154 fl. und Ersatz der Gerichtskosten eingebracht,
 worüber zur Verhandlung mündlicher Nothdurften
 die Tagsatzung auf den 27. Jänner 1837 früh um
 9 Uhr anberaumt worden ist. Da der Aufenthalts-
 ort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist,
 und sich dieselben vielleicht außer den k. k. Erbsta-
 ten befinden, so hat man ihnen auf ihre Gefahr
 und Kosten den hiesigen Realitätenbesitzer Herrn
 Joseph Gregoritsch als Curator aufgestellt, mit
 welchem die vorliegende Rechtsache nach den beste-
 henden Gesetzen auszgetragen werden soll. Hievon
 werden die Beklagten zu dem Ende in die Kennt-
 niß gesetzt, damit sie entweder zur rechten Zeit selbst
 erscheinen, oder aber dem ihnen aufgestellten Cura-
 tor die allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand zu ge-
 ben, oder aber endlich einen andern Vertreter zu
 erwählen, und diesem Gerichte namhaft zu machen
 wissen.

K. K. Bezirksgericht Landstraf am 17. October
 1836.

Z. 1499. (3) Nr. 3143.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-
 mit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des
 Herrn Mathias Korren von Planina, die executioe
 Feilbiethung der, dem Schuldner Barthelmä Dec-
 niz von Zirkniz gehörigen, der Pfarchofsgült Zirk-
 niz sub Rect. Nr. 17, zinsbaren, auf 411 fl. 20 kr.
 gerichtlich geschätzten Drittelbube im Markte Zirk-
 niz, wegen schuldigen 81 fl. 57 kr. c. s. c. bewilli-
 get, und dazu der 22. November, 22. December
 l. J., und 23. Jänner 1837, jedesmal früh von

9 bis 12 Uhr in Loco Zirkniz mit dem Anbange
 bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten
 und zweiten Feilbiethungstagsatzung nur um die
 Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch
 unter der Schätzung verkauft wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-
 tract und das Schätzungsprotocoll können bei diesem
 Gerichte eingesehen werden.

Bezirks- richt Haasberg am 14. October 1836.

Z. 1532. (1)

Im Hause Nr. 4 in der St. Pe-
 ters-Borstadt im ersten Stocke gas-
 senwärts, ist ein Zimmer nebst Cabi-
 nett mit oder ohne Einrichtung zu
 vergeben, und sich daselbst anzufragen.

Z. 1539. (1)

Im Hause Nr. 48 nächst der St.
 Florian's-Kirche ist allsogleich eine
 Wohnung, bestehend aus drei Zim-
 mern, 1 Küche, Speise, Keller und
 Kammer zu vergeben.

Z. 1517. (2)

Nachricht.

In der Prov. Hauptstadt Grätz
 ist ein solid gebautes, mit allen Be-
 quemlichkeiten versehenes, in einer
 lebhaften Gasse stehendes Backhaus,
 sammt realer Bäckersgerechtsame, mit
 vortheilhaften Bedingungen zu verkauf-
 fen. Das Haus ist leudemialsfrei,
 und nähere Auskunft gibt der unter-
 zeichnete Eigenthümer. Schriftliche
 Anfragen werden franco erbeten.

Anton Althaller.

Z. 1521. (2)

Haus = Verkauf.

Das hier am deutschen Plaze
 unter Cons. Nr. 203 liegende Dr.
 Pfandl'sche Haus ist unter sehr an-
 nehmbarren Bedingungen aus freier
 Hand zu verkaufen. Weitere Aus-
 kunft hierüber ertheilt der Herr Dr.
 Andreas Napreth an der Wiener-
 Straße Haus = Nr. 79.

Laibach am 21. October 1836.

Z. 55. (122)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst-

und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher = Catalog kostet geheftet 20 fr.

Z. 1504. (3)

Vierte Auflage

Hauber'schen Prediger-Lexikons

in 5 Bänden in gr. 8.

Im Verlage der Joseph Wolff'schen Buchhandlung in Augsburg ist so eben erschienen, und in allen soliden Buchhandlungen zu haben: in Laibach bei **Leop. Paternoli** Nr. 8 am Hauptplatze:

Vollständiges Lexikon für Prediger und Katecheten. Vierte, abermals sehr vermehrte und verbesserte Auflage von Michael Hauber, Erzbischöflich geistl. Rathe, königl. bayer. Hofprediger und Hofkaplan. 1. und 2. Band: Abendmahl bis Gegenwart Gottes. 77 Bogen in gr. 8. Jeder Band 2 fl.

Der Name Hauber und vier Auflagen machen jede lobpreisende Anzeige überflüssig. — Das ganze Werk soll bis zum Schlusse dieses Jahres vollendet seyn; der 3. Band, von dem bereits 13 Bogen fertig sind, und an welchem unausgesetzt fortgedruckt wird, kann bis nach Ostern ausgegeben werden; der 4. Band erscheint bis Michaeli, der 5. im Monate December; hierdurch ist auch die Anschaffung dieses wichtigen und gehaltvollen Werkes erleichtert, da nur bei Empfang jeden Bandes der Betrag dafür entrichtet werden darf, und durchaus keine Vorauszahlung Statt findet. Obwohl jeder Band durch die großen Vermehrungen an Predigt-Entwürfen, neuen Artikeln, vollständig ausgearbeiteten Musterpredigten, außerordentlichen Vervollständigung der Schrift- und Wörterstellen u. s. w., an Bogenzahl bedeutend stärker geworden ist, als die Bände der früheren Auflagen, so belassen wir es doch, bis zur Vollendung des Ganzen, bei dem äußerst billi-

gen Preis von 2 fl. oder 1 Rthlr. 8 gr. pr. Band, bitten aber, das Unternehmen durch fernere zahlreiche Theilnahme zu unterstützen. Augsburg im März 1836.

Joseph Wolff'sche Verlagsbuchhandlung.

Z. 1543. (1)

Theater = Nachricht.

Donnerstag den 3ten November 1836 wird im hiesigen ständ. Theater, zum Vortheile des Schauspielers Hugo Walburg, zum ersten Male aufgeführt:

Von 7 die Häßlichste.

Lustspiel in drei Acten.

Nebst einem Vorspiel:

Die Testaments = Klausel.

In einem Act. Von Louis Angely.

Wozu die ergebenste Einladung gemacht wird.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's

Buchhandlung in Laibach, neuen Markt Nr. 221, ist zu haben:

Andachts = Büchlein

zu Ehren der
unbefleckten Empfängniß
der allerheiligsten

Jungfrau und Mutter Gottes

Maria,

nebst dem

geschichtlichen Bericht

über den Ursprung und die segensvollen Wirkungen der zu Ehren der unbefleckten Empfängniß geprägten neuen wunderbaren Medaille.

Frommgläubigen Verehrern,

sowohl zum Gebrauche bei der neuntägigen Andacht, als auch am Festtage zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Maria, gewidmet

von
P. M. ***

Priester der Congregation des h. Lazarus, und Beichtiger der wohlhew. Schwestern von der Nächstenliebe zu Paris. Aus dem Französischen nach der siebenten Pariser Ausgabe von 1835 übersezt, und mit besondern zu dieser Andacht eigens verfassten Mess-, Beicht- und Communion-Gebeten vermehrt.

12. Maria = Einsiedeln. In Umschlag br. 15 fr.

Höchst wichtige literarische Anzeige
für die
hochwürdige katholische Geistlichkeit.

Bei Jg. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach,
neuen Markt Nr. 221, ist zu haben:

Des heiligen Augustins
Theorie der Katechetik
für Katholiken,

übersetzt und erläutert für unsere Zeit und ihre Bedürfnisse im Geiste desselben
von

Seiner fürstlichen Gnaden dem Hochwürdigsten, Hochgebornen
Herrn Herrn

AUGUSTIN GRUBER,

weiland Erzbischof von Salzburg, des österreichischen Kaiserreiches Fürst, des heil. apostol.
Stuhles zu Rom geborner Legat, Primas von Deutschland, Sr. k. k. apostolischen Majestät
wirkl. geheimer Rath, der Theologie Doctor &c. &c.

Zweite unveränderte Auflage.

Mit zweiter Vorrede und Erweiterung der Inhalts-Anzeige

Mit Genehmigung des Hochwürdigsten Fürsterzbischöflichen Ordinariates zu Salzburg.

gr. 8. Preis: 1 fl. 15 kr. C. M.

Es ist hier nicht der Ort und die Absicht, über den hohen Werth und die Vortrefflichkeit dieses Werkes umständlich zu sprechen, oder dasselbe in zweiter Auflage anrühmen zu wollen, da dies schon bald nach Erscheinung der ersten Auflage bereits mehrere Rezension-Institute des In- und Auslandes genügend gethan haben.

Nur den noch oftmahligen Anfragen nach dem Inhalte dieses I. Bandes katechetischer Vorlesungen und den oft irrigen Verwechslungen mit dem II. und III. Bande (praktische Katechetik), glauben wir auch hier dadurch begegnen zu müssen, daß dieser I. Band katechetischer Vorlesungen, wie schon oben gesagt, die Theorie der Katechetik — der unentbehrliche Theil für diejenigen Besitzer des praktischen Handbuches ist, welche diese in ihrer ersten Auflage noch nicht besitzen sollten, — wie auch für Alle, denen die geistige Pflege der Menschheit obliegt — zunächst für angehende Geistliche — Seelsorger — Lehrer — und Aeltern, worüber sich die erste und zweite Vorrede der Herausgeber umständlich ausbreitet.

Dem Wunsche vieler Besitzer der praktischen Katechetik zu entsprechen, hat man der zweiten Auflage dieses Werkes gleiches Format und gleiche typographische Ausstattung mit dem praktischen Handbuch der Katechetik gegeben und zur möglichsten Verbreitung den billigsten Preis beachtet.

Die
denkwürdigsten Orte der Christenheit,
Jerusalem, Bethlehern und Nazareth.

Mit einer lithographirten Ansicht des gegenwärtigen Jerusalems.

Brünn, 1835. Preis: 20 kr. C. M.